

# **Verordnung zur Begrenzung der anrechenbaren Pflegeheimkosten im Bereich der Ergänzungsleistungen für das Jahr 2021**

vom 1. Dezember 2020<sup>1</sup>

---

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 der Kantonsverfassung, in Anwendung von Art. 4 Ziff. 2a des Einführungsgesetzes vom 24. Oktober 2007 zum Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen und Invalidenversicherung (Ergänzungsleistungsgesetz, kELG)<sup>2</sup>,

beschliesst:

## **§ 1 Begrenzung der anrechenbaren Pflegeheimkosten**

Die anrechenbaren Kosten bei Aufenthalt in einem vom Kanton anerkannten Pflegeheim werden bezogen auf den Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf für alleinstehende Personen gemäss Art. 10 Abs. 1 lit. a des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG)<sup>3</sup> auf höchstens 365 Prozent begrenzt.

## **§ 2 Aufhebung bisherigen Rechts**

Die Verordnung vom 3. Dezember 2019 zur Begrenzung der anrechenbaren Pflegeheimkosten im Bereich der Ergänzungsleistungen für das Jahr 2020<sup>4</sup> wird aufgehoben.

## **§ 3 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Bund am 1. Januar 2021 in Kraft.

---

<sup>1</sup> A 2020, 2402; vom Bund genehmigt am 27. Januar 2021

<sup>2</sup> NG 741.3

<sup>3</sup> SR 831.30

<sup>4</sup> A 2019, 2123